15. Let there be justice for all - Nelson Mandela

After climbing a great hill one finds that there are many more hills to climb.
I have taken a moment here to rest, to steal a view of the glorious vista that surrounds me, to look back on the distance I have come.
But I can rest only for a moment, for with freedom come responsibilities, and I dare not linger, for my lang walk is not yet ended.
Let there be justice for all.
Let there be peace for all.
Let there be work, bread, water and salt for all.
Let each know that for each the body, the mind and the soul have been freed to fulfil themselves.

Gerechtigkeit für alle

Wenn man einen großen Hügel erklommen hat, erkennt man, dass noch mehr Hügel da sind. Ich habe oben einen Moment gerastet, um die wunderbare Aussicht zu genießen und auf die Distanz zurückzublicken, die ich zurückgelegt habe. Aber ich kann nur kurz ausruhen, denn mit der Freiheit kommt die Verantwortung, und ich wage nicht, länger zu verweilen, denn mein weiter Weg ist noch nicht zu Ende.
Lasst allen Gerechtigkeit widerfahren, schenkt allen Frieden,
gebt allen Arbeit, Brot, Wasser und Salz.
Lasst alle erfahren, dass der Körper, der Geist und die Seele eines jeden befreit wurde, damit sich sein Leben erfülle.

16. Dona nobis pacem.

Lord give us peace.
The world is but one country, and mankind its citizens.
We are all fruits of one tree and leaves of one branch.
Bahá'u'llah (Begründer der Baha'i-Bewegung, 19. Jhd.)

Worte aus dem Agnus Dei der Messliturgie

Herr, gib uns Frieden.
Schenke uns den Frieden.
Die Welt gleicht einem Land, die Menschheit ist seine Bürgerschaft. Wir sind alle Früchte eines Baumes und Blätter eines Astes.

17. Anthem: Peace, triumphant peace Carol Barratt

Peace, triumphant peace shall reign on Earth some day.Pray for peace and make your words echo round the world for peace one day, on Earth
one day, that wondrous day when the world has peace, glorious peace, such peace.
When will such lasting peace arrive on that wondrous day on this our Earth?
May all our paths meet up and lead to one
holy place where peace shall reign in our hearts, one wondrous day when the world has peace, glorious peace, such peace.

How wonderful it is that no one need wait a single moment before
starting to improve the World.
Anne Frank

Hymne: Friede, triumphierender Friede

Eines Tages soll Friede triumphierend herrschen auf Erden.
Betet um Frieden und lasst eure Worte in der ganzen Welt widerhallen, damit eines herrlichen Tages die Welt diesen Frieden erlebt.
Wann wird dieser dauerhafte Frieden an jenem herrlichen Tag auf dieser unserer Erde ankommen?
All unsere Wege mögen sich treffen und zu einem heiligen Ort führen, wo Frieden in unseren Herzen wohnen wird, eines schönen Tages, wenn die Welt diesen Frieden haben wird.

Wie wunderbar ist es, dass niemand auch nur einen einzigen
Moment zu warten braucht, bevor er anfängt, die Welt zu verbessern.

Edward Kennedy Ellington kam 1899 in Washington zur Welt. Schon während der Schulzeit wegen seiner vornehmen Ausstrahlung und seiner guten Manieren „Duke" genannt, erhielt er mit 7 Jahren ersten Klavierunterricht bei seiner Mutter Daisy Kennedy Ellington, allerdings ohne viel Erfolg. Erst mit 14 Jahren begann er sich für Musik zu interessieren. Von wenigem regulären Musikunterricht abgesehen, war er ein erfolgreicher Autodidakt, so dass er bereits 3 Jahre später erste öffentliche Auftritte hatte. Mit 24 Jahren gründete er die Band „The Washingtonians", aus der später das „Duke Ellington Orchestra" entstand. Durch Radioübertragungen aus den bekannten New Yorker Clubs wurden Duke Ellington und sein Orchester bekannt, und durch sein geschicktes Management konnte er bereits in den 30er-Jahren zahlreiche Schallplattenaufnahmen machen. 1933 ging das Orchester erstmals auf Europatournee, der viele weitere in der ganzen Welt folgten.

Duke Ellington komponierte drei Sacred Concerts, die er zwischen 1966 und 1974, seinem Todesjahr, in den USA und Europa aufführte. Dabei tauchen einzelne Sätze in allen drei Concerts auf.

1993, fast 20 Jahre nach Ellingtons Tod, arrangierten die dänischen Musiker John Høybye und Peder Pedersen die drei überlieferten Concerts zu einem einzigen Werk, einem Vermächtnis Duke Ellingtons, von dem er selbst sagte: „the most important thing, I have ever done".

1. Praise God with the Sound of the Trumpet
2. Heaven, my Dream
3. Freedom Suite
4. The Shepherd
5. The Majesty of God
6. Come Sunday
7. David Danced Improvisation
8. Almighty God
9. TGTT
10. Praise God and Dance – Finale

VOR-ANKÜNDIGUNGEN

So – 06. Oktober 2019 / 18:00 Uhr
Schloss Burgau

Kölner Streichsextett
„Beethoven, eine Frau und der witzige Mr. Holbrooke"
Demetrius Polyzoides, und Elisabeth Polyzoides-Baich, Violine
Bernhard Oll und Gerhard Dierig, Viola
Uta Schlichtig und Birgit Heinemann, Violoncello

Eintritt: 19 €
Ermäßigt: 9,50 €

So – 27. Oktober 2019 / 18:00 Uhr
St. Joachim, Düren-Nord

„Orgel plus..."
Werke von J. G. Rheinberger, M. Ravel, N. J. Lemmens, S. Karg-Elert u. a.
Vesna Jakimovski, Oboe und Englischhorn
Johannes Esser, Orgel

Eintritt: 19 €
Ermäßigt: 9,50 €

© www.someoner.de

Cappella Villa Duria
Tivolistr. 1
52349 Düren
Tel.: 02421 25–2572
Fax.: 02421 25–1802575
www.cappellavilladuria.de

C A P P E L L A V I L L A D U R I A

Do.03.10.2019

ST. MARIEN
18:00 UHR

SACRED CONCERT

KARL JENKINS *1944, „THE PEACEMAKERS" TEIL II

DUKE ELLINGTON 1899-1974, „SACRED CONCERT"
ARR. HØYBYE/PEDERSEN

Maike Lindemann, Sopran
Sinfonieorchester, Oratorienchor und Jazzprojektchor der Cappella Villa Duria
Big Band der Musikschule Düren
Leitung: Rolf Kratzborn
Gesamtleitung: Johannes Esser

Eintritt: 24 €
Ermäßigt: 12 €

www.cappellavilladuria.de

Mit freundlicher Unterstützung

Programm

Am 16. November 1994, 50 Jahre nach der Zerstörung Dürens im 2. Weltkrieg, erklang in der Marienkirche, ausgeführt von Solisten, Chor und Orchester, erstmals unter dem Ensemblenamen Cappella Villa Duria Mozarts Requiem d-moll als Benefizkonzert zugunsten der Opfer des Bosnienkrieges, ein Projekt der Dürener Gruppe der IPPNW - Internationale Ärzte zur Verhütung des Atomkrieges – und der Evangelischen Gemeinde.

„Gegen die Unmenschlichkeit des Krieges wurde ein großes europäisches Kunstwerk der Menschlichkeit gesetzt“, so L. P. Johannsen in seinem Grußwort.

In Anlehnung an dieses 1. Konzert der Cappella Villa Duria sind auch die Werke des Jubiläumskonzerts ein Mahnmal für die Menschlichkeit, ein Aufruf zum Frieden und eine Hommage an die Menschen, die sich für Frieden und Völkerverständigung eingesetzt haben.

Karl Jenkins wurde 1944 in Süd-Wales geboren. Sein Vater war Lehrer, Organist und Chorleiter in dem kleinen Ort Penclawdd und gab seinem Sohn den ersten Klavierunterricht. Jenkins studierte an der Universität von Wales in Cardiff und an der Royal Academy of Music in London. Nach dem Studium wurde er Erster Oboist im National Orchestra of Wales. In den 1970er-Jahren wandte er sich auch dem Jazz zu und war Mitglied bekannter und preisgekrönter Jazzbands wie „Nucleus“ und der Jazz-Rock-Fusion-Band „Soft Machine“, für die Jenkins auch komponierte.

Als Komponist bekannt wurde er durch Werbemusiken und Musik für Fernsehspots, bevor er sich zunehmend der Chormusik verschrieb. Durch seine musikalischen Erfahrungen mit Jazz, Pop, geistlicher Chormusik, Klassik und Weltmusik entstand eine unverwechselbare Klangsprache.

Mit der Friedensmesse „The Armed Man – A Mass for Peace“, uraufgeführt 2000 in der Royal Albert Hall in London, begann Jenkins mit der Komposition einer Reihe von geistlichen Chorwerken.

2011 entstand das Oratorium „The Peacemakers“, in dem Jenkins Zitate und Texte vertonte, die eindringlich den Wunsch nach Frieden deutlich machen, Texte von Menschen, die in unterschiedlichen Epochen lebten, die verschiedenen Religionen angehörten.

10. Fiat pax in virtute tua

Fiat pax in virtute tua et abundantia in turribus tuis. Propter fratres meos et proximos meos loquebar pacem de te.

Friede sei mit deiner Tapferkeit Psalmen Davids Psalm 122,7-8

Friede sei in deiner Tapferkeit und Fülle in deinem Zuhause.
Um meiner Brüder und Weggefährten willen sage ich: Friede sei mit euch.

Mutter Teresa

Peace begins with a smile. If we have no peace, it is because we have forgotten that we belong to each other.

Friede beginnt mit einem Lächeln. Wir leben deshalb nicht in Frieden, weil wir vergessen haben, dass wir zusammengehören.

Albert Schweizer

The important thing in life is the traces of love that we leave behind when we have to leave unasked and say farewell.

Das Wichtigste im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir zurücklassen, wenn wir ungefragt Abschied nehmen müssen.

Koran 25:63

And the true servants of the AllMerciful walk the earth with humility, and when the ignorant address them they say, ‚Peace‘.

Und die wahren Diener des Allgütigen wandeln auf Erden in Demut, und wenn die Unwissenden sie ansprechen, sagen sie „Friede“ zu ihnen.

11. He had dream Elegie für Martin Luther King von Karl Jenkins

He had a dream that all mankind could live together in peace and harmony. He had a dream that people of different colours and creeds could live together.
He had a dream that ...

Er hatte einen Traum

Er hatte einen Traum, dass alle Menschen
in Frieden und Harmonie zusammen leben könnten.
Er hatte einen Traum, dass Menschen verschiedener Hautfarbe und Überzeugung zusammen leben könnten.
Er hatte einen Traum, dass ...

Jesaja 40, 4-5

...every valley shall be exalted, every mountain and hill shall be made low: and the crooked shall be made straight, and the rough places plain.
And the glory of the Lord shall be revealed, and all flesh shall see it together.

... jedes Tal sich erheben wird, jeder Berg und Hügel gesenkt wird, und das Krumme gerade und das Rauhe glatt wird.
Und die Herrlichkeit des Herrn wird sich offenbaren, und alle Sterbliche werden sie schauen.

12. The Dove Carol Barratt (Jenkins’ Frau) für Astrid May (Enkelin)

Dove of peace fly here to find us, Feathers softly stroking the earth. Dove of peace so soft, so silent, Please protect each innocent birth.
Dove of peace we reach to touch you,
Pure and white, please comfort our fears.
Spread contentment gently near us,
Spread your wings and dry all our tears.
Dove of peace fly here to find us, Feathers caught in circles of light. Dove of peace so soft, so silent, Turn each day to sweet sleep each night.

Die Taube

Friedenstaube, fliege hierher, uns zu finden
deine Federn streicheln die Erde sanft.
Friedenstaube, so sanft, so still,
bitte beschütze jedes unschuldig Geborene.
Friedenstaube, wir strecken uns nach dir aus, dich zu berühren, rein und weiß, bitte beruhige unsere Ängste.
Breite Zufriedenheit über uns aus, breite deine Flügel aus und trockne unsere Tränen.
Friedenstaube, fliege hierher,
mit Federn, die im Licht schimmern.
Friedenstaube, so sanft, so still, Verändere jeden Tag hin zu einem süßen Schlaf in jeder Nacht.

13. The Peace Prayer of St Francis of Assisi

O Lord, make me an instrument of thy peace,
where there is hatred, let me sow love;
where there is injury, pardon; where there is discord, harmony; where there is doubt, faith; where there is despair, hope; where there is darkness, light; where there is sorrow, joy.
O Divine Master, grant that I may not so much seek to be consoled as to console;
to be understood as to understand,·
to be loved as to love;
it is in pardoning that we are pardoned;
it is in dying that we are born to eternal life.

Das Friedensgebet des hl. Franz von Assisi

Oh Herr, mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
wo Hass herrscht, lass mich Liebe säen,
wo Verletzung, Vergebung,
wo Streit, Einigkeit,
wo Zweifel, Glaube,
wo Verzweiflung, Hoffnung,
wo Dunkelheit, Licht,
wo Sorge, Freude.
Oh, göttlicher Meister, gib, dass ich nicht so sehr danach trachte, getröstet zu werden, als selber zu trösten, verstanden zu werden, als zu verstehen, geliebt zu werden, als zu lieben. Denn durch Vergebung wird uns vergeben,
durch den Tod werden wir geboren zu ewigem Leben.

14. One Song - Ein Lied

No more war, ...
Karl Jenkins

Nie wieder Krieg ...

... better is peace than alway war, better is peace than ever more war.
Sir Thomas Malory (1405-71) (englischer Dichter)

... Frieden ist besser als ständiger Krieg, besser als immer wieder Krieg.

All religions. All this singing. One song. Peace be with you.
Rumi (Persischer Dichter aus dem 13. Jhd.)

Alle Religionen. All dieses Singen. Ein einziges Lied. Frieden sei mit dir.

Blessed peace, blessed peace, take away torment and be at peace. Please make our future a world without war. Give us a future that we can call our own. Grant us a life where love and peace surround us. Bended knees, folded hands, listen
to prayers from many lands. Crying for mercy and pleading for peace.
Shalom.
Sing one song, sing peace be with you. Give us a future free from dark despair. Pilgrims who take the light of the world to share. No more war, no more war.
Carol Barratt/Karl Jenkins

Gesegneter Frieden, nimm alle Qual und gib Frieden. Bitte gib uns eine Zukunft ohne Krieg, gib uns eine Zukunft, die wir als die unsere ansehen können, gewähre uns ein Leben in Liebe und Frieden. Hört mit gebeugten Knien, gefalteten Händen die Gebete aus vielen Ländern, das Flehen um Gnade und das Bitten um Frieden. Shalom. Singt ein Lied, singt: Friede sei mit dir. Gib uns eine Zukunft, die frei ist von tiefer Verzweiflung. Pilger, die das Licht der Welt nehmen und es verteilen.